

Erläuterung der Eintragungen

+ zugelassen

— nicht zugelassen

/ bautechnisch nicht relevant

A (betr. Spalten 1, 2, 5 und 6):

zugelassen auf **Porengrundwasserleiter**; nicht zugelassen auf Kluftgrundwasserleiter.

B (betr. Spalte 3):

* zugelassen auf folgenden paläozoischen Karstgrundwasserleitern:

Devonische Massenkalk

Wülfrather Massenkalkvon Velbert bis **Wülfrath**

Massenkalkzug Heiligenhaus

Heiligenhaus

Wuppertaler Massenkalk

von Mettmann über Wuppertal bis Schwelm

Attendorn-Elsper Doppelmulde
(Massenkalk)(Attendorn, Finnentrop, **Lennestadt**)

Warsteiner Massenkalk

Warstein, Suttrop, Kallenhardt

Briloner Massenkalkzwischen Altenbüren, Brilon, **Alme**, Bleiwäsche und Madfeld**Remscheid-Altenaer** Sattel
(Massenkalk)zwischen Hagen und Hönnetal
(Hagen, **Hohen-Limburg**, **Letmathe**, Iserlohn, Hemer, Volkring-
hausen, **Balve**, Garbeck, Höveringhausen)

Eifeler Kalkmulden

Sötenicher Mulde
(Dolomit)**Sötenich**, Marmagen, Urft, Nöthen, Arloff**Blankenheimer** Mulde
(Massenkalk und Dolomit)

Kronenburg, Dahlem, Schmidtheim, Blankenheim, Tondorf, Buir

Dollendorfer Mulde
(Massenkalk)

von Landesgrenze über Ripsdorf, Lommersdorf bis Landesgrenze

Kalkzüge Aachen-Stolberg
(Kohlenkalk)Aachen bis Haaren
Landesgrenze, Kornelimünster, Stolberg, **Hastenrath**

C (betr. Spalte 7):

zugelassen auf Porengrundwasserleitern im Abstand von mindestens 1 km **zur** Fassungsanlage;
nicht zugelassen auf **Kluftgrundwasserleitern**

D (betr. Zeile 4):

zugelassen als bitumengebundene Tragschicht

E (betr. Zeile 6):

zugelassen auf Parkflächen **< 200 m²**

F (betr. Zeile 7):

zugelassen entsprechend der Zulassung der Zeilen **1, 4 und 5**G (betr. **SKF** in Spalte 4 und Zeile 11):

zugelassen nach Zugabe von hydraulischem Bindemittel

H (betr. WB II in Spalten 1 und 2 und Zeilen 9 und 11):

zugelassen unter 80 cm dicker Abdeckung aus feinkörnigem Boden (Mindestgehalt an Partikeln **< 63 µm 15 Gew.-%**;
Einbauwassergehalt **> Proctorwassergehalt**)

O (= Kreis; betr. Spalten 5, 6, 7 und Zeilen 1, 8, 10):

während der Bauphase darf die offene Fläche folgende Werte nicht überschreiten:

WSG III B/HSG IV: 5000 m²WSG III A/HSG III: 2000 m²Bereiche zum Schutz der Gewässer: 2000 m²